

Neue WOLFF-Kransteuerung mit neuem Kamerasystem



Das Wolff-Cam-Display in der Kranfahrrkabine.

Zur diesjährigen bauma stattete WOLFF-Kran sein Rudel mit neuen elektronischen Skills aus, die das Arbeiten am Kran leichter und sicherer machen: Die Kransteuerung WOLFF Crane Control wurde durch die hauseigene Hakenkamera WOLFF Cam ergänzt.

Das hochauflösende 10-Zoll-Display ist horizontal angeordnet und ermöglicht eine benutzerfreundliche Handhabung per Tablet oder Smartphone. Die Menüstruktur ist übersichtlich. Leicht erfassbare Icons ermöglichen es, den WOLFF zügig auf der Baustelle einzurichten und sofort loszulegen. Kranfahrer können ihr eigenes Profil anlegen, aus sechs Sprachen und landesspezifischen Maßeinheiten wählen. Das neue Display bietet verschiedene Ansichten für unterschiedliche Anwender. Je nachdem, ob Kranfahrer, Servicepersonal oder IT-Fachleute daran arbeiten, alle werden mit relevanten Informationen versorgt.

Neben den gängigen Betriebsdaten des WOLFF Krans bietet WOLFF Crane Control eine direkte Schnittstelle zum Flottenmanagementsystem WOLFF Link. Hier kann z.B. eine detaillierte Fehlerdiagnoseprofile der gesamten Kranflotte abgerufen werden. Dank der Datenübertragung über Profinet, erfasst die Steuerung kontinuierlich Betriebs- und Fehlerdaten und erstellt daraus Dokumentationen und Wartungsanalysen. Auftretende Fehler können sofort lokalisiert und behoben werden, der Kran arbeitet reibungsloser und fällt seltener

aus. Zudem kann der Kranführer mit wenigen Klicks zu allen wichtigen Datenblättern und Handbüchern gelangen.

Der Kran denkt mit – smarte Technik für Präzision und Sicherheit

WOLFF Crane Control basiert auf den neuesten Generationen der speicherprogrammierbaren Sicherheitssteuerung (SPS) von Siemens.

Durch die höhere Rechenleistung reagiert der WOLFF Kran schneller auf Eingaben und führt Bewegungen mit größerer Genauigkeit aus. Der Prozessor überwacht alle sicherheitsrelevanten Faktoren wie Bewegungen und Lastenhandling. Bei Gefahr versetzt er den Kran automatisch in einen sicheren Betriebszustand.

Die neue SPS-Steuerung integriert das optionale WOLFF HighSpeed-Positioning-System (HiSPS) sowie eine serienmäßige Datenschnittstelle für das Antikollisionssystem.

Das neugestaltete Display zeigt auch das Kamerabild der WOLFF Cam, die auf der



Das WOLFF Cam Montage_Assembly.

bauma Premiere hatte. Sie sorgt dafür, dass der Kranführer die Last auch bei ungünstigen Sichtverhältnissen stets im Blick hat.

Die WOLFF Cam ist die erste Hakenkamera direkt vom Hersteller. Sie wird fest auf der Unterflasche montiert, kann in die Sensorbox des HiSPS eingebaut und mit dem gleichen Adapter angeschlossen werden. Zwei Akkus garantieren eine Laufzeit von rund 20 Stunden.